

Weckherlin, Georg Rodolf: Die 1. Strophe (1618)

- 1 Wach auf/ meine sehl/ es ist zeit/
- 2 Deine schuld der welt zu bezeugen;
- 3 Es ist eine schand still zuschweigen/
- 4 Wan die nohtdurft die red gebeut.
- 5 O Buwinck hausen/ dessen gunst
- 6 Kan mich nach wunsch von sorgen freyhen/
- 7 Verachte nicht die newe kunst/
- 8 So mir dir neun schwestern verleihen;
- 9 Sondern hör mit wie süssem klang
- 10 Meiner niemahls berührten saiten
- 11 Ich dein lob in meinem gesang
- 12 Will durch die weite welt außspraiten.

(Textopus: Die 1. Strophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1076>)